

Erfolg für Operationsteam

Die Chirurgen Matthias Schneider und André Gehrz haben eine äusserst komplexe Operation erfolgreich durchgeführt, bei der sie erstmals im Spital Emmental die Bauchdecke eines Patienten in einem aufwendigen Verfahren operativ wiederhergestellt haben.

TEXT KERSTIN WÄLTI BILD NINA DICK

Es ist ein zufriedener Patient, der Ende Oktober die Sprechstunde von Chirurg André Gehrz verlässt. Rudolf Habegger* ist glücklich, dass er seine komplizierte Bauchoperation Mitte September so gut überstanden hat. Aus seinem «dicken» Bauch ist zwar kein Waschbrettbauch geworden, aber «wenigstens sehe ich jetzt nicht mehr aus, als ob ich schwanger wäre», sagt der 84-Jährige.

Auch die Chirurgen, die Rudolf Habegger operiert haben, freuen sich über das gute Resultat. Ihnen ist eine der komplexesten Operationen zur Beseitigung eines Bauchwandbruchs gelungen. Matthias Schneider, Chefarzt Chirurgie Langnau, und André Gehrz, Oberarzt Chirurgie Burgdorf, haben in einer vierstündigen Operation die fast völlig ausgedünnte Bauchwand des Patienten wiederhergestellt und seinen fussballgrossen Narbenbruch behoben.

Gelungen ist ihnen dies durch die Kombination dreier etablierter, teilweise komplizierter Verfahren: Initial erfolgte eine Botox-Injektion in die seitliche Bauchmuskulatur. Dadurch konnte eine Entspannung der Muskulatur erreicht werden, um die Muskelbäuche später besser einander annähern zu können. Vier Wochen später führten die Chirurgen die sogenannte TAR (transversus abdominis release) in Kombination mit einer Komponentenseparation nach Ramirez durch, um so wieder eine stabile Muskelschicht über der grossen Bruchlücke herzustellen und die Bauchdecke zu rekonstruieren. Zur Verstärkung wurde zudem ein Netz zwischen den Schichten eingebracht.

Chirurgische Expertise

«Eine derart anspruchsvolle Bauchoperation haben wir im Spital Emmental meines Wissens noch nie durchgeführt», sagt Matthias Schneider. «Es ist erfreulich, dass es dem Patienten heute so gut geht und sich seine Lebensqualität enorm verbessert hat. Es ist aber auch für uns persönlich ein Erfolg, dass wir eine so seltene und komplexe Operation hier im Emmental durchführen konnten», so der Chefchirurg.

Die Chirurgen kennen Rudolf Habegger schon lange. Vor mehr als einem Jahr hat ihn André Gehrz notfallmässig operiert und einen Teil des Darms entfernen müssen, da die entzündliche Darmerkrankung

Morbus Crohn zu einer Perforation des unteren Darmabschnitts geführt hatte. Zwar war die Operation erfolgreich, aber es folgten im Verlauf noch zwei weitere Operationen, sodass es schlussendlich zu Wundheilungsstörungen mit Entwicklung einer Bauchwandhernie kam.

Keine Alternative zur Operation

«Der Darm war nur noch durch eine dünne labile Hautschicht bedeckt, die Bauchmuskulatur fast vollständig zur Flanke zurückgezogen», erinnert sich André Gehrz. Da die Situation für den Patienten auf lange Sicht nicht tragbar war, entschieden sich die Chirurgen für das kombinierte Operationsverfahren. «Es gab keine Alternative, um dem Patienten zu helfen», so Matthias Schneider, «sowohl die Operation als auch ein Abwarten waren mit gewissen Risiken behaftet. Schlussendlich bin ich aber froh, dass uns der Patient sein Vertrauen geschenkt hat.»

*Name von der Redaktion geändert



Die beiden Chirurgen André Gehrz (links) und Matthias Schneider.



Mit einem Leistenbruch ist nicht zu spassen. Lesen Sie unseren Blog zum Thema.
spital-emmental.ch/leistenbruch